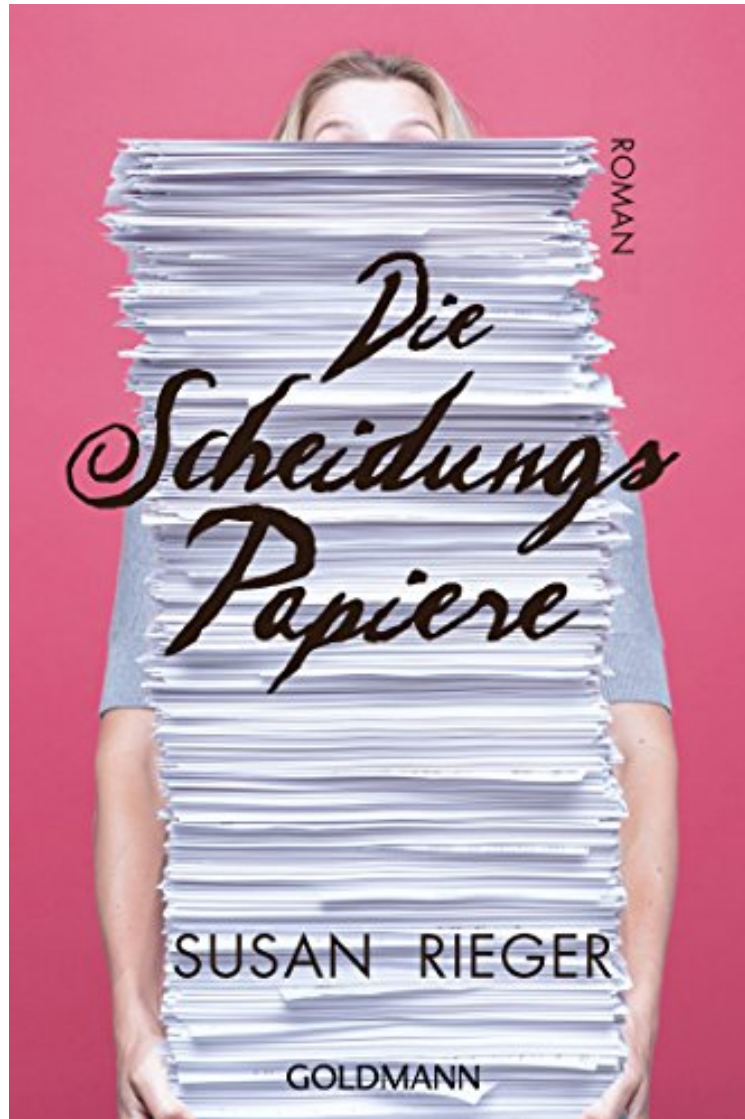


(Download) Die Scheidungspapiere: Roman

Die Scheidungspapiere: Roman

Von Susan Rieger

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #428502 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-21Erscheinungsdatum:
2015-09-21File Name: B00QZEE894 | File size: 15.Mb

Von Susan Rieger : Die Scheidungspapiere: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Scheidungspapiere: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein etwas anderer RomanVon eulenmatzDie 29-jhrige Anwltin Sophie ist eigentlich auf Strafrecht spezialisiert. Doch eines Tages bittet sie ihr Chef, bei einem ganz anderen Termin einzuspringen: Die Tochter eines wichtigen Mandanten, Mia Durkheim, mchte sich beraten lassen, nachdem ihr Mann vllig berraschend die Scheidung eingereicht hat. Nach dem Gesprch ist Mia so von Sophie hingerissen, dass sie unbedingt von ihr vertreten werden mchte trotz

Sophies Warnungen. Aber schließlich ist es auch Mias erste Scheidung ... Und so strzen sich die beiden Frauen gemeinsam in einen Rosenkrieg, der am Ende auch Sophies Leben gehrig auf den Kopf stellt. Das Besondere an diesem Roman ist sein Aufbau. Er besteht neben Briefen, E-Mails aus anwaltlichen Aktennotizen, Gerichtsurteilen und Gesetzen und weicht damit vom Muster des klassischen Brief-Romans ab. Obwohl ich ein großer Fan von solchen Romanen bin, muss ich zugeben, dass vor allem die beiden zuletzt genannten zu lesen oft sehr anspruchsvoll war und ich meine Liebe Not hatte in das Buch reinzukommen. Ich habe mich auch gefragt, wie dabei eine sinnvolle Handlung und die Darstellung der Charaktere gut zustande kommen soll, aber ums gleich vorweg zu nehmen: Ich habe diesen Roman sehr geliebt und war schlichtweg begeistert. Leider waren die knapp 700 Seiten auch viel zu schnell vorbei. Der Roman ist der erste Roman von Susanne Rieger (und hoffentlich nicht der Letzte), einer echten Frau vom Fach und das merkt man auch. Es wirkt authentisch und gut recherchiert. Kleine Nebenhandlungen wurden in diesem Roman mühelos eingeflochten, ohne dass sie strend gewirkt haben. Wahrlich ist eine Scheidung immer kein schnes Thema, doch bei mir entstand nicht der Eindruck eines riesigen Rosenkrieges wie bei Michael Douglas und Katherine Turner in dem gleichnamigen Film. Ganz im Gegensatz hat mich das Buch an vielen Stellen sehr erheitert. Mia Durkheim fand ich großartig mit ihrem Humor, ihrer Eleganz und in dem Umgang mit dem plötzlichen Wunsch ihres Mannes nach der Scheidung. Sie ist eine starke Frau, die nicht klein beigegeben hat, natürlich bestrkt durch Sophie. Sophie, selbst Scheidungskind, ist eine flige, noch junge Anwltin, die Dinge auch mal anders lst und ich als sehr fleiig und ehrgeizig erlebt habe. Natürlich blieb nicht aus, dass die sich mit der Scheidung der eigenen Eltern erneut konfrontiert sah. In Sophie konnte ich mich sich sehr gut hinein fhlen, was wohl auch daran liegen mag, dass ich selbst Scheidungskind bin. Susan Rieger schafft es, dass man mit jeder Figur zu jeder Zeit lachen und weinen mchte. Auch bei der Scheidung zeichnet sie keine Schwarz-Wei-Bilder von den Beteiligten. Es ist klar, dass beide Parteien ihren Anteil an der Scheidung zu tragen haben. Berhrt hat mich auch die gemeinsame Tochter, die sich viel Gedanken macht, was danach passiert. Der Roman macht deutlich, dass das Kindeswohl hier neben alle Vermögensstreitereien an erster Stelle stehen sollte. Fr mich ist dieser Roman eines meiner absoluten Jahreshighlights 2015. Der Roman bietet eine große Palette an Gefhlen und tollen Charakteren, die man gerne selbst kennen lernen wrde. Die Seiten fliegen nur so dahin und es dennoch ein anspruchsvoller Roman auf Grund der juristischen Papiere, von einer Autorin, die wei wovon sie schreibt. Ich hoffe, es wird noch mehr Romane von Susan Rieger geben. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rosenkrieg aus Sicht der Anwltin Von Skatersally Sophie ist eine erfolgreiche Anwltin fr Strafrecht. Als sie ihr Chef bittet, ein Erstgesprch fr eine Scheidung zu fhren, hat sie keinerlei Ambitionen, diesen Fall zu bernehmen. Mia Durkheim, geborene Meiklejohn, ist allerdings von der jungen Advokatin begeistert und setzt es durch, dass Sophie sie vor Gericht vertritt. Da es auch bei Scheidungen gegend illegale Kniffe gibt, lenkt Sophie ein und bernimmt die Vertretung. Sie arbeitet sich nun in die fr sie neue Gesetzeswelt ein und steht Mia in ihrer schweren Zeit bei. Sie setzt Schreiben fr die Gegenpartei auf, in denen es um Unterhaltsforderungen, Besuchsrecht und Aufteilung der Gemeinschaftsgter geht. Susan Rieger hat whrend ihrer Zeit als Hochschuldozentin fr Recht gegend Erfahrung mit Paragraphen und deren lckenhaften Regelungen sammeln knnen. In ihrem Debtroman kreiert sie nun die skurrile Situation, dass sich eine Strafverteidigerin einer Ehescheidung annimmt. Die beiden Rechtszweige haben nicht viel miteinander zu tun, sodass Sophie als Laie fr die Aufteilung einer knapp 20-jhrigen Ehe der gehobenen Mittelklasse agiert. Ihre Bedenken teilt sie am Beginn des Buches in diversen E-Mails an ihren Chef und ihrer Freundin mit. Diese E-Mails sind das Kommunikationsmittel, mit denen auch der Leser ins Geschehen eingefhrt wird. Anders als in einem nacherzhlenden Roman mssen sich grere Teile des Hergangs nun selber rekonstruiert werden. Beim Lesen der 650 Seiten kam unweigerlich die Frage auf, was Frau Rieger mit diesem Roman erreichen mchte. Nach Cover und Klappentext habe ich die Schilderung einer Trennung la Ehepaar Rose (Der Rosenkrieg) erwartet. Die Autorin lsst ihre Leser langsam an das Thema Scheidung oder Annullierung einer Ehe mitsamt der Aufteilung der Vermgenswerte herangehen. Sobald die Grenzen gegend geklrt sind, greift sie weitere Themen wie Kindesunterhalt, Sorgerecht und Aufenthaltsbestimmungsrecht auf. Dieser Erzhlstil ist wie ein Grundkurs im Familienrecht und vermittelt leicht verstndlich die in den Vereinigten Staaten gltige Rechtslage. Sollte hier also ein Ratgeber an die Hand gegeben werden, wie eine Scheidung ablaufen knnte, gibt es meinerseits keinen weiteren Einspruch. Als Ratgeber sind mir die verwertbaren Tipps aber zu stark mit Sophies fiktivem Lebenslauf verwssert. Unsere Protagonistin wurde als Teenager selber damit konfrontiert, dass sich ihre Eltern trennten. Um das Kindeswohl aus Sicht einer Betroffenen darzulegen, mag das ein geschickter Handlungsweig sein. Gerade im emotionalen Auf und Ab haben Eltern nicht immer das Geschick einer verantwortungsvollen und vorausschauenden Ordnung der Lebensumstnde fr ihre Kinder. Von daher sind die privaten E-Mails, die Sophie an ihre Freundin und ihre Familie schreibt, nicht vollkommen berflssig. Als Richterin htte ich sie aber gerne aufgefordert, schneller zum Anliegen zu kommen. Sollte das Abschweifen von den Scheidungspapieren allerdings das Ziel haben, einen belletristischen Roman zu verffentlichen, sollte das Thema dringend bearbeitet werden. Die Sitzung wird in diesem Fall vertagt. Erzhlstil, Charakterisierung der Figuren und Spannungsbogen konnten ebenfalls nicht berzeugen. Erzht wird in der Nchternheit, mit der man auch eine Gerichtsakte lesen wrde. Als Ratgeber wre das passend, fr einen belletristischen Roman strapaziert das arg die Aufmerksamkeit der Leser. Zudem kommen die unendlichen Listen mit Werten, die einer Seite zugeschrieben werden mssen. Die Hauptfiguren wurden ausreichend genug gezeichnet, um die Bindungen ihrer Beziehungen zu erkennen

und ihre jeweiligen Ambitionen zu verstehen. Da der Leser durch Sophie keine Möglichkeit hat, auch die Gegenseite kennenzulernen, ist man natürlich verleitet, Partei für Mia zu ergreifen. Es fällt leicht, mit ihr wütend zu sein, sich zu ärgern und sich über gelungene Vereinbarungen zu freuen. Da die Spannung sehr schwach vorhanden ist und auch immer wieder von Themenwechsel wie private Gedankengänge von Sophie unterbrochen wird, möchte man den Fall am liebsten zu den Akten legen. Die Deutsche Übersetzung hat obendrein den Nachteil, dass hierzulande andere Gesetze gelten, sodass der Fokus eindeutig auf dem Erzählerischen liegt. Das Urteil kann also nur lauten: Das Buch hat seine Berechtigung auf dem amerikanischen Markt. Im deutschsprachigen Raum kann ich es nur Lesern mit speziellem Interesse am Amerikanischen Scheidungsrecht empfehlen. Missachtung des Ratschlags kann zu Zeitabschnitten mit Langeweile führen. Von daher kann lediglich mit drei neutralen Sternen bewertet und nochmals die Funktion als Ratgeber einer US-amerikanischen Scheidung hervorgehoben werden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine gute Idee, aber die Umsetzung? Von Taemyraemy Klappentext Die 29-jährige Anwältin Sophie ist eigentlich auf Strafrecht spezialisiert. Doch eines Tages bittet sie ihr Chef, bei einem ganz anderen Termin einzuspringen: Die Tochter eines wichtigen Mandanten, Mia Durkheim, möchte sich beraten lassen, nachdem ihr Mann plötzlich überraschend die Scheidung eingereicht hat. Nach dem Gespräch ist Mia so von Sophie hingerissen, dass sie unbedingt von ihr vertreten werden möchte trotz Sophies Warnungen. Aber schließlich ist es auch Mias erste Scheidung ... Und so strzen sich die beiden Frauen gemeinsam in einen Rosenkrieg, der am Ende auch Sophies Leben gehörig auf den Kopf stellt. Meine Meinung Der Klappentext hat mich sofort gefesselt. Was für eine coole Idee. Ich glaube so ein Buch habe ich bisher noch nie gelesen. Heutzutage freut man sich bei dem großen Buchangebot über neue Ideen und Erfrischungen. Ich muss sagen, dass ich leider schwer enttäuscht wurde. Als ich das Buch aufschlug fand ich nicht den erwarteten witzigen Roman mit guter Story. Das Buch besteht komplett aus Emails, Briefen zwischen den Parteien und untereinander, Gerichtsbeschlüssen und Gesetzen. Himmel Hilf! Das hatte ich wahrlich nicht erwartet. Zuerst war ich noch sehr gespannt, da ich dachte diese Briefe wären nur ein "Einschub" und zwischendrin würden noch "richtige" Texte mit Story folgen. Doch leider war das nicht der Fall. Versteht mich nicht falsch: Es gibt eine Story, die man zwischen den Zeilen lesen muss, die man sich aus den Briefen, Mails, etc. selbst zusammen setzen muss. Ich hätte mir mehr "richtige" Geschichte gewünscht. Es ist ein Buch der etwas anderen Sorte, meiner Meinung nach sehr gewöhnungsbedürftig. Für mich war es schwer in die Geschichte reinzufinden. Man wird von einer Figur zur nächsten gezogen. Der Schriftverkehr kann verwirrend sein. Die Charaktere bekommen keine Tiefe, sind meiner Meinung nach nur recht oberflächlich beschrieben. Natürlich lernt man sie ein wenig näher kennen, da sie auch einige Details in den Mails (etc.) verraten, doch ich hatte nicht das Gefühl sie richtig zu kennen. Ich konnte mich mit keiner der Figuren identifizieren. Kurzum ist es eine tolle Idee, die Umsetzung war jedoch überhaupt nicht mein Fall. Sollte ich mich aber jemals in den USA scheiden lassen wollen, glaube ich, dass ich meine Rechte kenne ;)* Dieses Buch wurde mir als Rezensionsexemplar zur Verfügung gestellt. Dies hat meine Meinung jedoch in keiner Weise beeinflusst.*

Kurzbeschreibung Die 29-jährige Anwältin Sophie ist eigentlich auf Strafrecht spezialisiert. Doch eines Tages bittet sie ihr Chef, bei einem ganz anderen Termin einzuspringen: Die Tochter eines wichtigen Mandanten, Mia Durkheim, möchte sich beraten lassen, nachdem ihr Mann plötzlich überraschend die Scheidung eingereicht hat. Nach dem Gespräch ist Mia so von Sophie hingerissen, dass sie unbedingt von ihr vertreten werden möchte trotz Sophies Warnungen. Aber schließlich ist es auch Mias erste Scheidung ... Und so strzen sich die beiden Frauen gemeinsam in einen Rosenkrieg, der am Ende auch Sophies Leben gehörig auf den Kopf stellt. Kurzbeschreibung Die 29-jährige Anwältin Sophie ist eigentlich auf Strafrecht spezialisiert. Doch eines Tages bittet sie ihr Chef, bei einem ganz anderen Termin einzuspringen: Die Tochter eines wichtigen Mandanten, Mia Durkheim, möchte sich beraten lassen, nachdem ihr Mann plötzlich überraschend die Scheidung eingereicht hat. Nach dem Gespräch ist Mia so von Sophie hingerissen, dass sie unbedingt von ihr vertreten werden möchte trotz Sophies Warnungen. Aber schließlich ist es auch Mias erste Scheidung ... Und so strzen sich die beiden Frauen gemeinsam in einen Rosenkrieg, der am Ende auch Sophies Leben gehörig auf den Kopf stellt. über den Autor und weitere Mitwirkende Susan Rieger ist Absolventin der Columbia Law School, wo sie später auch als Provost arbeitete. Außerdem war sie Dekanin in Yale und unterrichtete an beiden Schulen Jura. Sie hat diverse juristische Artikel für Zeitungen und Magazine geschrieben. "Die Scheidungspapiere" ist ihr erster Roman. Susan Rieger lebt mit ihrem Mann in New York City.